**Jesus heilt einen mondsüchtigen Knaben**

•Matthäus 17,14-26

•Leitvers 17, 20

1. **O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht (14-21)**
2. Worum bat ein Mensch Jesus, als Jesus und drei Jünger zu dem Volk kamen? Beschreibe seine Haltung dabei. Was verrät sie über seine Lage?
3. Wie schildert der Vater das Problem seines Sohnes? Warum konnten die Jünger diesen Knaben nicht heilen?
4. Warum seufzte Jesus über das Menschengeschlecht (17)? Was bedeutet sein Ausruf „O du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht“? Wen trifft dieses klagende Wort Jesu? In welcher Hinsicht waren auch die Jünger diesem Menschengeschlecht gleich?
5. Wie heilte Jesus den mondsüchtigen Knaben (18)? Was brauchten die Jünger, um den bösen Geist auszutreiben (20a)?
6. Was ist mit dem „Glauben wie ein Senfkorn“ gemeint? Wie grossartig hätten sie wirken können, wenn sie Glauben wie ein Senfkorn gehabt hätten (20b)? Wie können wir so einen Glauben haben?
7. **Die zweite Ankündigung von Jesu Leiden und Auferstehung (22-27)**
8. Warum lehrte Jesus die Jünger wiederholt über seinen Tod und seine Auferstehung (22.23)? Was sagt es über die Jünger, dass sie sehr betrübt wurden?
9. Warum hätte Jesus nicht den Tempelgroschen zu geben brauchen (24-26)? Wie und warum gab Jesus den Tempelgroschen dennoch (27)?